

andere reaktionäre Ideologien überwunden worden sind/ weil es für sie keine sozialen Wurzeln im Lande mehr gibt, daß proletarischer und sozialistischer Internationalismus, sozialistischer Patriotismus, Völkerfreundschaft und Humanismus dank dem Wirken der gesamten politischen Organisation des Sozialismus zu den herrschenden Denk- und Verhaltensmaximen geworden sind. Die internationale Stellung der DDR, die in der Verfassung reflektiert wird, hat hierin eines ihrer stabilen Fundamente.

*Zehntens:* Schließlich sind die beiden Verfassungen in ihrer inneren Ordnung unterschiedlich. Während sich in der Verfassung von 1949 das bestimmende Neue teilweise noch mit bürgerlich-demokratischen Formelementen, insbesondere der Weimarer Verfassung, verband — man denke nur an den Abschnitt über Inhalt und Grenzen der Staatsgewalt —, hat die geltende Verfassung

ein System und eine Sprache, die von der marxistisch-leninistischen Staatstheorie beherrscht sind.

Aus all dem läßt sich erkennen: Die Verfassung von 1949 wurde genutzt, die gesellschaftliche Wirklichkeit zu verändern. Die veränderte Wirklichkeit verlangte eine neue Verfassung. Die neuen Züge der Verfassung waren angelegt in den Umgestaltungen, denen die Verfassung von 1949 bereits Ausdruck verlieh und deren Perspektive sie zum Teil andeutete. Die Kontinuität der Gesellschafts- und Staatskonzeption, die auf dem Gebiet der DDR verwirklicht wurde, führte zur Entwicklung und Wandlung in Gesellschaft, Staat und Recht. Das Gewandelte steht in der Kontinuität des großen historischen Konzepts der neuen Gesellschaft, für die die Arbeiterklasse wirkt und alle werktätigen Kräfte mobilisiert.